

Mediatage Nord 2013: MA HSH-Veranstaltung „Ist online alles egal?!“ stößt bei Schülern und Lehrern auf große Resonanz

Mit Konstantin Rethwisch und Christian Lidsba von der Band Stanfour

Norderstedt, den 19. November 2013 - Rund 240 Schüler haben gestern mit ihren Lehrern an der Veranstaltung „Ist online alles egal?!“ der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH) im Rahmen der Mediatage Nord im Kieler Haus der Wirtschaft teilgenommen. In drei praxisnahen Workshops haben sie sich engagiert mit dem Thema Werte und Respekt im Internet in all seinen Facetten auseinandergesetzt.

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Vorsitzenden des Medienrats der MA HSH und Minister des Landes Schleswig-Holstein a.D., Lothar Hay. In seiner Begrüßung hob er hervor, dass Werte für ein soziales Miteinander auch in den neuen Medien unerlässlich seien. „Auch hier haben respektvolle Umgangsformen nichts an Aktualität eingebüßt. Es liegt an uns, nach wie vor gültige ethische Maßstäbe auch auf unser Online-Verhalten zu übertragen. Im Rahmen der Medienkompetenzförderung der MA HSH soll die heutige Veranstaltung in dieser Hinsicht einen Beitrag zu Aufklärung und Bewusstseinschärfung leisten.“

Einblicke in ihre persönlichen Erfahrungen zum Thema gewährten zwei Mitglieder der aus Schleswig-Holstein stammenden Band Stanfour, Konstantin Rethwisch (Sänger) und Christian Lidsba (Gitarrist), im Gespräch mit Tagesmoderator Carsten Kock, Chefkorrespondent bei Radio Schleswig-Holstein. „Was das Thema Schutz der Urheberrechte angeht, haben wir in Bezug auf unsere Songs eine eher pragmatische Haltung. Es entstehen immer mehr legale Dienste, bei denen man Songs downloaden kann - das ist eine erfreuliche Entwicklung in die richtige Richtung und letzt-

endlich auch für die Musik gut“, so Rethwisch. Und Lidsba ergänzte: „Als Band sind wir durchaus aktiv, was die Kommunikation in Sozialen Netzwerken betrifft. Wie viele andere Künstler auch, nutzen wir gern die Chance, die uns das Internet als Promotion-Plattform bietet.“

Lebhaft wurde anschließend in den Schülerworkshops unter der Leitung der Jugendbildungsreferenten Olivia Förster, Kathrin Gomolzig, Ute Sauerwein-Weber, Ansgar Büter-Menke, Nils Krause und Uli Tondorf zu den Themen „Ist es online normal, sich asi zu verhalten?!“, „Musik, Filme und Referate - ist online alles umsonst?!“ und „Online ohne Pause - wie blöd ist das denn?!“ diskutiert.

Zeitgleich konnten sich die Lehrer im „Lehrercafé“ von Dr. Thomas Voß und Nina Soppa, beide Mitarbeiter der MA HSH, zum Thema Medienkompetenz informieren und beraten lassen.

Zum Abschluss der Veranstaltung führte Moderator Kock in großer Runde mit allen Teilnehmern die Ergebnisse der Workshops zusammen. Er forderte die Schüler auf: „Seid empfindlich bei Facebook, WhatsApp oder beim Downloaden!“ Downloads von urheberrechtlich geschützten Werken wie zum Beispiel Songs oder Filme an sich seien in Ordnung, aber selbstverständlich nur in einem legalen Rahmen. Generell gelte, je schneller und unübersichtlicher die digitale Welt werde, desto mehr müsse man aufpassen bzw. kritisch überlegen, bevor man zum Beispiel etwas in einem Sozialen Netzwerk poste.

Fotos der Veranstaltung auf Anfrage!

Bei Fragen zu dieser Pressemeldung wenden Sie sich bitte an die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH), Pressesprecherin Leslie Middelman, Telefon 040 / 36 90 05-23, E-Mail middelmann@ma-hsh.de. Weitere Informationen über die MA HSH sind unter www.ma-hsh.de verfügbar.